

## Autismus-Spektrum-Störung

---

### Spezifische Herausforderungen bei Übergängen und Ansätze in der Unterstützung des Umfeldes

#### Maik Teriete

Dipl. Kreativtherapeut, system. Therapeut, Familientherapeut

Mitarbeiter Autismuszentrum im Kompetenzzentrum für Autismus  
Verein Oberlinhaus

## Gliederung

---

- Übergänge
- Probleme von Menschen mit Autismus
- Was kann man tun?

## Übergänge allgemein

---

### Für die Betroffenen:

- ✓ Veränderung des Umfeldes
- ✓ Veränderung der Bezugspersonen
- ✓ Neue Aufgaben müssen erlernt werden, vorhandene Fähigkeiten angepasst werden
- ✓ Selbständigkeit/Unabhängigkeit wird wichtiger
- ✓ Kommunikation über eigene Wünsche/Bedürfnisse

### Für die Bezugspersonen:

- ✓ Übergänge vorbereiten/begleiten
- ✓ Überlegungen, wo das Kind gut untergebracht ist/wer kommt klar mit den Besonderheiten?
- ✓ Erfahrung/Informationen weitergeben

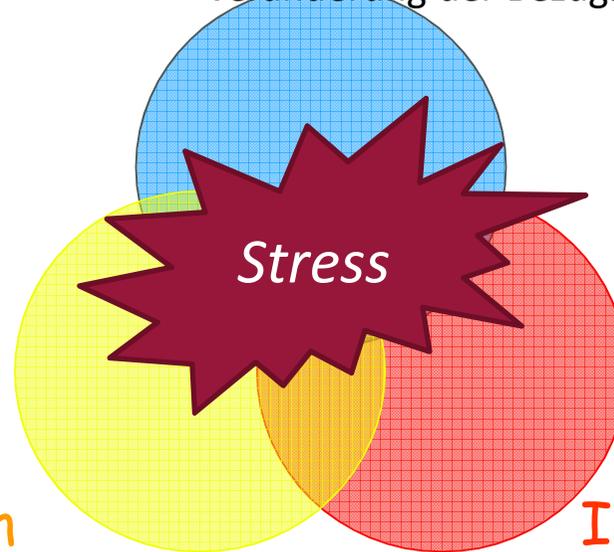
---

# Probleme von Menschen mit Autismus

---

## Kontakt

Veränderung der Bezugspersonen



## Kommunikation

Kommunikation über eigene  
Wünsche/Bedürfnisse

## Interessen/Handlung

Veränderung des Umfeldes  
Neue Aufgaben müssen erlernt werden  
Selbständigkeit wird wichtiger

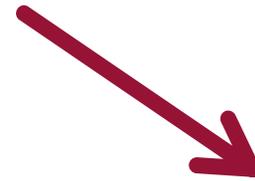
**„Was ist das Schlimmste, was du dir vorstellen kannst?“**

Überraschungen!

# Was kann man tun?



Für die Betroffenen



Für die Familien und  
weitere Bezugspersonen

## TEACCH

---

### Ziele von TEACCH

Maximierung der  
Lebensqualität

Höchstmöglicher Grad an  
Selbständigkeit

Selbstständigkeit = Personenunabhängigkeit

**„Gib mir eine Karte und einen Kompass und hilf mir zu verstehen, wie ich diese benutzen kann!“**

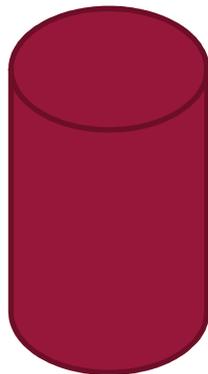
## TEACCH

---

### 2 Säulen

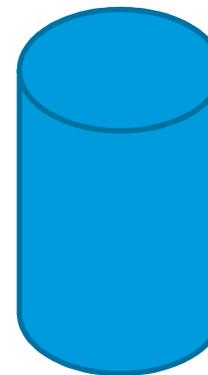
#### Mensch mit ASS: Individuelle Förderung

- Fähig-und Fertigkeiten entwickeln
- Kompetenzen erweitern



#### Umwelt: Strukturierung / Visualisierung

- Reduktion von Reizen & Komplexität
- Anpassung der Anforderungen
- Defizite überbrücken



---

## Ebenen der Strukturierung

---



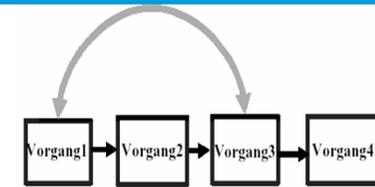
Wann?

Wie lange?



Wo?

Wohin?



Was?

Wie?

Welche  
Reihenfolge?

---

## Visualisierung von Zeit (Beispiele)

---

### WIE LANGE?



## Visualisierung von Zeit (Beispiele) – WANN?



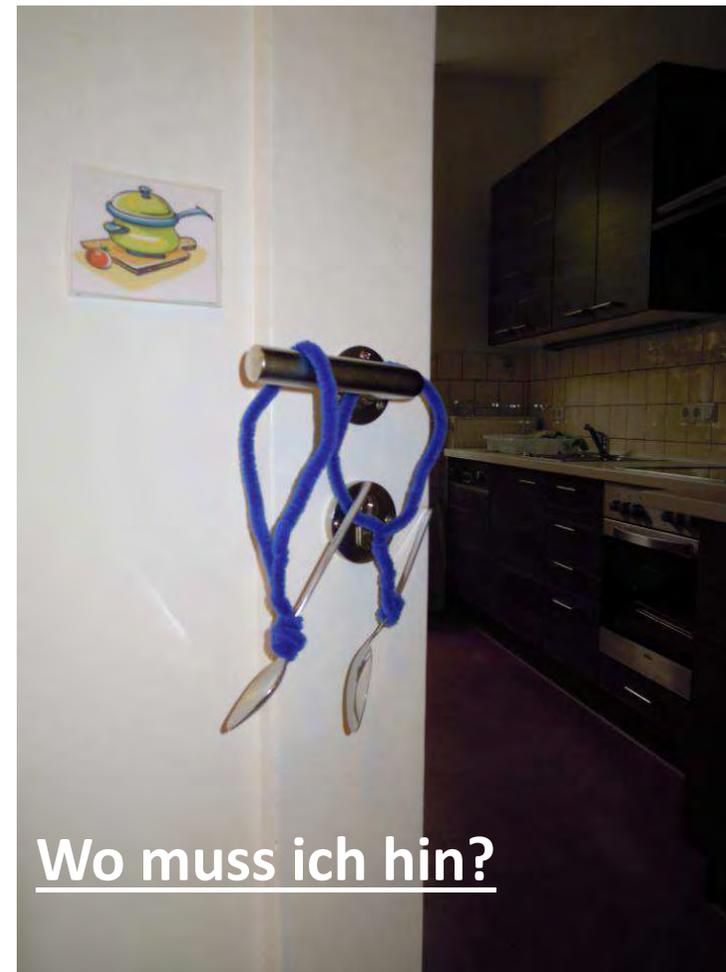
## Strukturierung der Handlung –Tätigkeit (Beispiele)



---

## Einchecksysteme

---



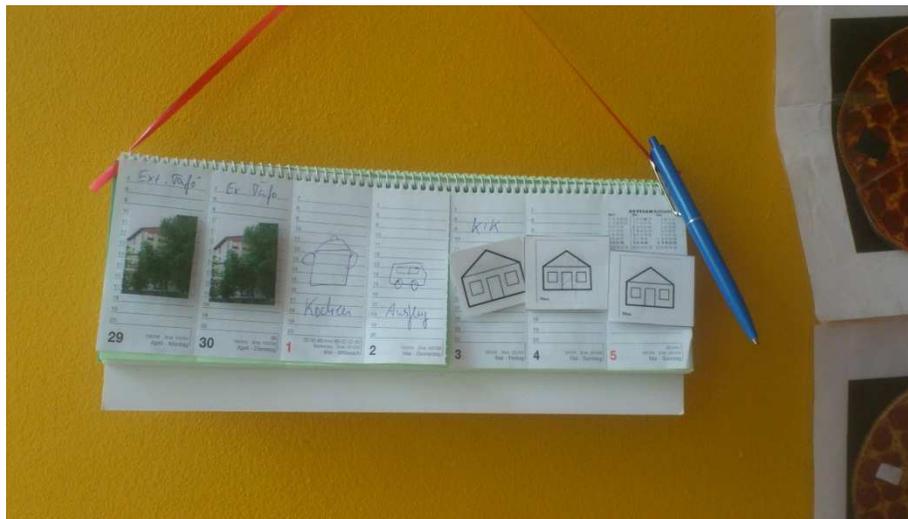
## Einchecksysteme

---



## WICHTIGE INFORMATION:

# WANN FAHRE ICH NACH HAUSE?



## Ich - Buch Peter

WIE???

Ich heiÙe Peter und wohne gemeinsam mit meiner Mama, meinem Papa .... Ich besuche den Kindergarten des Oberlinhaus und gehe dort in die Gruppe von Frau ....

Ich habe eine fröhliche, offene Art und freue mich, wenn ihr mich begrüßt und euch mit mir beschäftigt. Viele Dinge in meiner Umwelt interessieren mich. Besonders interessiere ich mich für Bänder und Ketten, an denen ich gerne schüttele.

Gerne drehe ich auch gemeinsam mit Euch an einem Tau oder Band. Wenn ihr ein Lied im Takt dazu singt, gefällt mir das noch besser.



*Alles, was Menschen mit Autismus tun, hat einen Sinn.  
Was keinen Sinn macht, hat keine Chance gemacht zu  
werden.*

(Mathias Huber, TEACCH-Forum 2012, Eröffnungsvortrag)

*Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit !*

Kontakt Autismuszentrum

Tel.: 0331 - 763 49 15

autismus@oberlinhaus.de

